

A) Verkaufsbedingungen

§1 Allgemeines, Geltungsbereich

- (1) Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB (allesamt nachfolgend als „Kunde“ bezeichnet).
- (2) Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zu. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung vorbehaltlos ausführen.
- (3) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- (4) Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

§2 Vertragsschluss, Angebotsunterlagen

- (1) Unser Angebot ist freibleibend und unverbindlich, sofern keine anderweitige schriftliche Bestimmung besteht.
- (2) Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir diese innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.
- (3) Ein Vertragsverhältnis kommt ausschließlich mit unserer schriftlichen Auftragsbestätigung oder Lieferung zustande.
- (4) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als „vertraulich“ bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Sollten wir das Angebot des Bestellers nicht in der unter (2) genannten Frist annehmen, sind die bezeichneten Dokumente an uns unverzüglich zurückzusenden.

§3 Preise, Preisänderungen, Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“.
- (2) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostenerhöhungen, beispielsweise aufgrund von Tarifaabschlüssen oder Materialpreisänderungen eintreten. Diese werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen.
- (3) Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- (4) Der Abzug von Skonto bedarf gesonderter schriftlicher Vereinbarung.
- (5) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend der Folgen eines Zahlungsverzugs.
- (6) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist er nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht und dieser Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

§4 Lieferung, Verzug, Haftung bei Verzug

- (1) Bedingung für die Lieferung der bestellten Ware durch uns ist die Klärung aller technischen, organisatorischen und kaufmännischen Fragen.
- (2) Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
- (3) Sind wir zur Vorleistung verpflichtet und bestehen gegen den Kunden zum vereinbarten Lieferzeitpunkt offene, fällige Forderungen, auch aus anderen Bestellungen, oder zeigt sich nach Vertragsschluss in anderer Weise, dass die Gegenleistung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet ist, so sind wir dazu berechtigt, die Lieferung zu verweigern, bis die Gegenleistung für die Lieferung bewirkt oder dafür Sicherheit geleistet wird. Solange ein Leistungsverweigerungsrecht besteht, können wir eine angemessene Frist bestimmen, in der der Kunde Zug um Zug gegen die Leistung die Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit dafür zu leisten hat. Nach erfolglosem Ablauf der Frist können wir vom Vertrag zurücktreten. Sonstige gesetzliche oder vertraglich vereinbarte Zurückbehaltung- oder Leistungsverweigerungsrechte bleiben vorbehalten.
- (4) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns dadurch entstehenden Schaden ersetzt zu verlangen, es sei denn, der Kunde hat den Annahmeverzug bzw. die Verletzung sonstiger Pflichten nicht zu vertreten. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
- (5) Sofern die Voraussetzungen aus Absatz (4) vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
- (6) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinne des BGB oder des HGB ist. Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs der Kunde berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- (7) Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden, vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden grobfahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (8) Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

(9) Zusätzlich zu und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des § 7 Abs. 5 ist unsere Haftung für Verzugsschäden in jedem Fall auf einen Beitrag von 5% des vereinbarten Kaufpreises begrenzt und wir haften für Verzugsschäden nur, soweit sich die Lieferung um mehr als 7 Tage ab dem vereinbarten Liefertermin verzögert.

(10) Wir haften nicht für die Nichterfüllung oder verspätete Erfüllung unserer Verpflichtungen, wenn und soweit die Nichterfüllung oder Verspätung auf Ereignisse zurückzuführen ist, die wir nicht zu vertreten haben („Höhere Gewalt“). Solche Ereignisse umfassen, sind aber nicht beschränkt auf Naturkatastrophen, Krieg, Terroranschläge, Unruhen, behördliche Anordnungen, Epidemien, Pandemien, Streiks, Aussperrungen oder andere Arbeitskämpfe sowie andere unvorhersehbare und außergewöhnliche Umstände. Wir werden den Kunden unverzüglich schriftlich über den Eintritt und die voraussichtliche Dauer des Ereignisses Höherer Gewalt unterrichten. Während der Dauer des Ereignisses Höherer Gewalt sind unsere vertraglichen Verpflichtungen ausgesetzt. Sobald das Ereignis der Höheren Gewalt endet, sind wir verpflichtet, unsere vertraglichen Verpflichtungen unverzüglich wieder aufzunehmen. Sollte das Ereignis Höherer Gewalt länger als 90 (neunzig) Tage andauern, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei zu kündigen.

(11) Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden bleiben vorbehalten.

§5 Erfüllungsort, Gefahrenübergang

(1) Der Erfüllungsort ergibt sich aus der Auftragsbestätigung. Sofern die Auftragsbestätigung keine Angabe enthält, gilt Lieferung „ab Werk“.

(2) Der Gefahrenübergang erfolgt am Erfüllungsort.

§6 Stornierung

Storniert der Kunde einen bestätigten Auftrag, so sind wir berechtigt eine pauschale Stornogebühr in Höhe von 5 % des Auftragswerts in Rechnung zu stellen. Ein bis zum Zeitpunkt der Stornierung produzierter Warenbestand muss vom Kunden vollständig abgenommen und bezahlt werden, sofern wir den Grund für die Stornierung nicht zu verantworten haben oder die Stornierung auf einem Mangel des gelieferten Produktes basiert.

§7 Mängelansprüche, sonstige Haftung

(1) Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

(2) Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt.

(3) Wir sind nicht verpflichtet, eine Nacherfüllung zu leisten, wenn die Mängel verursacht wurden durch (i) unsachgemäße oder unzulässige Verwendung der Produkte, insbesondere bei Verstoß gegen geltende gesetzliche Bestimmungen, Standards der Berufs- oder Industrieverbände oder Sicherheitsstandards, (ii) eine Veränderung der Produkte durch den Kunden oder die Verwendung der Produkte zusammen mit Gegenständen, deren gemeinsame Nutzung nicht von uns empfohlen wurde, (iii) fehlerhafte oder nachlässige Handhabung oder Lagerung der Produkte und (iv) die Nichtbeachtung unserer Anweisungen oder Mitteilungen zur Vermeidung von Mängeln.

(4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder eine angemessene Minderung des Kaufpreises zu verlangen. Bei einem unerheblichen Mangel besteht allerdings kein Rücktrittsrecht.

(5) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir vorbehaltlich eines mildernden Haftungsmaßstabes nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(6) Die sich aus Absatz (5) ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach den gesetzlichen Regelungen zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

(7) Wegen einer Pflichtverletzung, die keinen Mangel darstellt, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gemäß §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

(8) Die Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängel beträgt abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§8 Empfehlungen, Eignungen, Spezifikationen

(1) Sämtliche Angaben und Auskünfte bezüglich der Anwendung/Eignung des Liefergegenstandes stellen - soweit nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wird - lediglich unverbindliche Empfehlungen auf Basis des aktuellen Entwicklungsstands unserer Produkte dar. Diese entbinden unseren Kunden nicht von der Durchführung eigener Prüfungen und Versuche zur Eignungsfeststellung des Liefergegenstandes für die technisch und wirtschaftlich vorgesehenen Zwecke seinerseits. Ferner obliegt unserem Kunden die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften bei der Verwendung des Liefergegenstandes in eigener Verantwortung.

(2) Für sämtliche Eigenschaften der Liefersache gelten die unsererseits jeweils definierten Produktspezifikationen. Im Falle nicht definierter Eigenschaften sind branchenübliche Standardwerte heranzuziehen.

(3) Von (2) abweichende Produktspezifikationen werden ausschließlich anerkannt, sofern diese schriftlich und jeweils von zumindest einem gesetzlichen Vertreter der involvierten Vertragsparteien unterzeichnet vorliegen.

§9 Mengentoleranzen

- (1) Für auftragsbezogene Fertigungen sind produktions- sowie materialbedingte Über- oder Unterschreitungen der Liefermenge von bis zu +/- 10 % zulässig.
- (2) Abweichend von (1) sind für unbedruckte Kleinaufträge (extrudierte Produkte bis zu 1 t, kaschierte Produkte bis zu 10.000 m²) sowie unbedruckte, komplexe Ausführungen (kaschierte Produkte mit 3 oder mehr Lagen) produktions- sowie materialbedingte Über- oder Unterschreitungen der Liefermenge von bis zu +/- 20 % zulässig.
- (3) Abweichend von (1) und (2) sind für bedruckte Kleinaufträge (extrudierte Produkte bis zu 1 t, kaschierte Produkte bis zu 10.000 m²) sowie bedruckte, komplexe Ausführungen (kaschierte Produkte mit 3 oder mehr Lagen) produktions- sowie materialbedingte Über- oder Unterschreitungen der Liefermenge von bis zu +/- 30 % zulässig.

§10 Eigentumsvorbehaltssicherung

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller unserer gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus dem Liefervertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Zurücknahme der Kaufsache berechtigt. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
- (3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
- (4) Der Kunde ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt.) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft wurde. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.
- (5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura Endbetrag, einschließlich MwSt) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- (6) Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura Endbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- (7) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt. Dabei obliegt uns die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten.

§11 Gerichtsstand, Anwendbares Recht, Erfüllungsort

- (1) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Kempten (Allgäu), Deutschland. Wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Geschäftssitzgericht zu verklagen.
- (2) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, die Geltung des UN-Kaufrechts und die Grundsätze des internationalen Privatrechts sind ausgeschlossen.
- (3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

B) Einkaufsbedingungen

§1 Allgemeines, Geltungsbereich

- (1) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB (allesamt nachfolgend als „Lieferant“ bezeichnet). Unsere Einkaufsbedingungen gelten unabhängig davon, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB).
- (2) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zu. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung und/oder Leistung vorbehaltlos annehmen.
- (3) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferant zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- (4) Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Lieferanten, ohne dass wir in jedem Einzelfall erneut auf sie hinweisen müssen.
- (5) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferant (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Einkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (6) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Lieferant uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärungen von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§2 Vertragsschluss, Vertragsinhalt

- (1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit der Abgabe oder Bestätigung in Schrift-, Text- oder elektronischer Form als verbindlich.
- (2) Bestellungen sind bei entsprechendem Vermerk auf dem Bestelldokument auch ohne eigenhändige Unterschrift verbindlich.
- (3) Sämtliche Bedingungen, Spezifikationen, Normen oder sonstige Verträge die in der Bestellung aufgeführt oder anderweitig vereinbart wurden, sind Bestandteil der Bestellung.
- (4) Der Lieferant ist gehalten, die Bestellung in Schriftform oder Textform innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Bestelldatum zu bestätigen. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.
- (5) Der Lieferant hat in allen Schriftstücken und Dokumentationen die sich auf eine Bestellung beziehen, unsere Bestellnummer anzugeben.

§3 Lieferzeit, Lieferverzug

- (1) Vereinbarte Liefertermine und –fristen sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen (oder Nacherfüllungen) ist der Zeitpunkt des Wareneingangs am Erfüllungsort relevant.
- (2) Mit einer Überschreitung des vereinbarten Liefertermins gerät der Lieferant ohne Mahnung in Verzug.
- (3) Bei erkennbarer Verzögerung einer Lieferung oder Leistung (oder Nacherfüllung) hat der Lieferant uns hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- (4) Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Wir sind ferner berechtigt, im Falle von Leistungs- oder Lieferverzug, nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung des Lieferanten, eine Vertragsstrafe in Höhe von 1%, jedoch nicht mehr als 5% des Bestellwerts, für jede Woche oder einen Teil davon, in der die Leistung oder Lieferung verzögert wird, zu verhängen, es sei denn, der Lieferant ist nicht für die Verzögerung verantwortlich. Jede gemäß dieser Bestimmung gezahlte Vertragsstrafe wird auf die vom Lieferanten geschuldete Entschädigung für die verzögerte Leistung angerechnet. Die Vertragsstrafe kann bis zur Fälligkeit der Schlusszahlung gelten gemacht werden, ohne dass es einer Zurückbehaltung bedarf.
- (5) Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung bedeutet keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche.

§4 Leistung, Lieferung, Gefahrenübergang

- (1) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschland „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz zu erfolgen. Die Lieferung einschließlich Versand, angemessener Verpackung und Versicherung erfolgt auf Kosten des Lieferanten, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- (2) Der Gefahrenübergang erfolgt mit der vorbehaltlosen Warenannahme am Erfüllungsort.
- (3) Der Lieferung ist ein Lieferschein mit den von uns vorgeschriebenen Angaben zu versehen. Hierzu zählen insbesondere Auftragsbestätigungsnummer, Bestellnummer, Bestellposition, Produktbezeichnung, Chargennummer und Liefermenge. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung nicht zu vertreten.
- (4) Teillieferungen bedürfen unserer Zustimmung und sind als solche in den Versanddokumenten zu kennzeichnen.

§5 Eigentumsübergang

- (1) Das Eigentum an gelieferten Waren geht, sofern keine anderweitige Vereinbarung besteht, mit der vorbehaltlosen Warenannahme am Erfüllungsort auf uns über. Bei vereinbartem Eigentumsvorbehalt geht das Eigentum an der Ware mit Bezahlung auf uns über. Kontokorrent- und Konzernvorbehalte gelten nicht.
- (2) Auf Grund eines Eigentumsvorbehalts kann der Verkäufer die Ware nur herausverlangen, wenn er vom Vertrag zurückgetreten ist.

§6 Zahlung, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung

- (1) Zu jeder Lieferung und/oder Leistung hat der Lieferant eine nachvollziehbare Rechnung einzureichen, die insbesondere Angaben zu Name und Anschrift des Lieferanten, Rechnungsdatum, Rechnungsnummer, Menge und Bezeichnung der Liefersache beziehungsweise Art und Umfang der Leistung, Liefer-/Leistungszeitpunkt, Entgelt und Steuerbetrag sowie Zahlungskonditionen enthält.
- (2) Sofern keine anderweitige schriftliche Vereinbarung besteht, werden Zahlungen innerhalb von 30 Tagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen sind wir zum Abzug von 3 % Skonto berechtigt. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerung durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken/Kreditinstitute sind wir nicht verantwortlich.
- (3) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.
- (5) Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§7 Bonus

- (1) Sofern eine schriftliche Bonusvereinbarung über definierte Abnahmemengen oder Umsatzerlöse innerhalb eines definierten Zeitraums besteht, hat der Lieferant innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach vollständiger Bezahlung der letzten Rechnung des bonusrelevanten Zeitraums eine Bonusanzeige zu erstellen und einzureichen.
- (2) Bei Überschreitung der unter (1) genannten Frist zur Ausstellung der Bonusanzeige, sind wir zur Zurückhaltung von Zahlungen in Höhe des zu erwartenden Bonus berechtigt, ohne hierdurch in Zahlungsverzug zu geraten.

§8 Haftung für Mängel, Verjährung

- (1) Der Lieferant gewährleistet, dass der Liefergegenstand frei von Sach- und Rechtsmängeln ist. Er hat insbesondere dafür einzustehen, dass die Lieferungen die vereinbarte Beschaffenheit haben und den Regeln der Technik entsprechen. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie die allgemeinen Einkaufsbedingungen in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Lieferanten oder vom Hersteller stammt.
- (2) Abweichend von § 442 Abs. 1 S.2 BGB stehen uns Mängelansprüche auch dann uneingeschränkt zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- (3) Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu. Der Lieferant hat nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu leisten.
- (4) Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so haben wir das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen, Deckungskäufe zu tätigen und vom Lieferant Ersatz der hierfür angefallenen Kosten und Aufwendungen zu verlangen.
- (5) Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten für uns unzumutbar (z.B. wegen Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung. Von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.
- (6) Im Übrigen sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Kaufvertrag sowie zur Forderung von Schadens- und Aufwendungsersatz berechtigt.
- (7) Die Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängel beträgt abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§9 Lieferantenregress

- (1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 479 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.
- (2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 478 Abs. 2, 439 Abs. 2 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt die Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet; dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.
- (3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die Ware vor ihrer Veräußerung an einen Verbraucher durch uns oder einen unserer Abnehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

§10 Produzentenhaftung

- (1) Ist der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- (2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Lieferant Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

§11 Prozess-, Produkt- und Spezifikationsänderung

- (1) Vor Änderung des Herstellungsverfahrens, der eingesetzten Rohstoffe, des Produktionsstandorts, von Qualitätssicherungsmethoden, Zulassungen oder sonstiger Maßnahmen welche sich auf die Qualität und Sicherheit unserer Produkte auswirken können, hat der Lieferant uns hierüber umfassend zu informieren.
- (2) Änderungen einer bestehenden Spezifikation bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.
- (3) Verstößt der Lieferant gegen die Regelungen aus (1) oder (2), so ist dieser vollumfänglich zum Ersatz der uns hieraus entstandenen Schäden und Aufwendungen verpflichtet.

§12 Vertraulichkeit, Datenverarbeitung

- (1) Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche im Rahmen der Geschäftsbeziehung erhaltene Informationen sowie Dokumente streng vertraulich zu behandeln und Dritten nicht ohne unsere schriftliche Zustimmung offen zu legen oder zugänglich zu machen.
- (2) Der Lieferant ist damit einverstanden, dass wir die im Rahmen der Geschäftsbeziehung ausgetauschten Informationen und Dokumente elektronisch speichern und für eigene Zwecke verarbeiten.

§13 Gerichtsstand, Anwendbares Recht

- (1) Sofern keine anderweitige schriftliche Vereinbarung besteht, ist ausschließlicher Gerichtsstand Kempten (Allgäu). Wir sind jedoch berechtigt, den Lieferant auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- (2) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, die Geltung des UN-Kaufrechts und die Grundsätze des internationalen Privatrechts sind ausgeschlossen.

A) Conditions of sale**Section 1 General information, scope of application**

- (1) Our conditions of sale exclusively apply to companies, legal persons under public law and public separate estates in terms of section 310 clause 1 BGB [*Bürgerliches Gesetzbuch*, German Civil Code] (hereinafter all jointly referred to as "the Customer").
- (2) Our conditions of sale apply exclusively. We do not recognize conditions of the Customer contradicting or deviating from our conditions of sale, unless we expressly agree to their application in writing. Our conditions of sale shall also apply if we execute a delivery without reservation despite knowledge of terms and conditions of the Customer contradicting or deviating from our conditions of sale.
- (3) All agreements concluded between us and the Customer for implementation of this contract are recorded in writing in this contract.
- (4) Our conditions for sale also apply to any and all future business with the Customer.

Section 2 Conclusion of contract, offer documents

- (1) Our offer is subject to confirmation and non-binding unless so stated in other written provisions.
- (2) If the order has to be classified as offer in terms of section 145 BGB, we shall have the right to accept the offer within 14 days of receipt.
- (3) A contractual relationship shall only be initiated through our written order confirmation or by us effecting the delivery.
- (4) We reserve all ownership rights and copyrights regarding images, drawings, calculations and other documents. This shall also apply to any such written documents that are labelled "confidential". The Customer shall require our express written permission prior to any disclosure towards third parties. If we do not accept the offer of Purchaser within the time limit set out in (2), the aforementioned documents must be returned to us immediately.

Section 3 Prices, change of prices, payment conditions

- (1) Unless stated otherwise in the order confirmation, our prices shall apply "ex works".
- (2) We reserve the right to change our prices accordingly if costs increase after conclusion of the contract, for example due to the conclusion of collective wage agreements or changed material prices. We shall prove these costs to the Customer on request.
- (3) Statutory value added tax is not included in our prices; it will be listed separately in the invoice at the statutory rate applicable on the invoice date.
- (4) Application of discounts shall require a separate written agreement.
- (5) Unless stated otherwise in the order confirmation, the net purchase price (without deductions) is payable within 30 days of the invoice date. The statutory regulations regarding the consequences of default of payment apply.
- (6) The Customer shall only be entitled to a set-off if his counterclaims were legally determined, are undisputed or were acknowledged by us. He shall only be entitled to exercise a right of retention to the extent that his counterclaim is based on the same contractual relationship and if this claim was legally determined or is undisputed.

Section 4 Delivery, delay, liability in the event of delay

- (1) Condition precedent for the delivery of the ordered goods by us is the resolution of all technical, organizational and commercial questions.
- (2) Furthermore, compliance with our delivery obligation is subject to the condition precedent of timely and proper fulfilment of all obligations of the Customer. The objection of unfulfilled contract shall remain reserved.
- (3) If we are required to provide an advance performance and if there are open, outstanding claims towards the Customer at the agreed time of delivery, also under other orders, or if it becomes otherwise clear after conclusion of the contract that the counter-performance is jeopardized by a lack of ability to pay on the part of the Customer, we shall have the right to refuse delivery until the counter-performance for the delivery was provided or until a security for the delivery was provided. For as long as we are entitled to refuse delivery, we may set an appropriate period during which the Customer must provide a concurrent counter-performance or provide a security for the performance. After unsuccessful expiry of the time limit, we may withdraw from the contract. Other statutory or contractually agreed rights of retention or rights to refuse performance shall remain reserved.
- (4) If the Customer delays acceptance or if the Customer violates other obligations in our business relationship, we shall have the right to demand compensation for any damage we incurred, unless the Customer is not culpable for the default of acceptance or the violation of other obligations, respectively. Further rights and claims are reserved.
- (5) Provided that the requirements set out in paragraph (4) are met, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the purchased item shall be transferred to the Customer at the moment the Customer delayed acceptance or payment.
- (6) We shall assume liability in accordance with statutory provisions, provided that the underlying purchase contract is a fixed deal in accordance with the BGB or the HGB [*Handelsgesetzbuch*, German Commercial Code]. We shall also be liable in accordance with statutory provisions if, as a consequence of a delay of delivery we are responsible for, the Customer has the right to assert that he no longer has an interest in continued fulfilment of the contract.
- (7) Moreover, we shall assume liability in accordance with statutory provisions if the delay of delivery was caused by an intentional or grossly negligent breach of contract or a breach of contract we are responsible for; any culpability of our representatives or our vicarious agents shall be attributed to us. If the delay of the delivery is caused by a grossly negligent breach of contract on our part, our liability for damages shall be limited to the damage that can be typically expected for this type of contract.
- (8) We shall also assume liability in accordance with statutory provisions if the delay of delivery we are responsible for was caused by the culpable violation of a major contractual duty; in this case, however, liability for damages shall be limited to the damage that can be typically expected for this type of contract.
- (9) In addition to and in accordance with the provisions set out in Section 7, paragraph 5, our liability for damages caused by late delivery shall in any case be limited to an amount of 5% of the agreed purchase price and we shall be liable for damages caused by the delay only to the extent the delivery is delayed for longer than 7 days from the agreed delivery date.

(10) We shall not be liable for the non-performance or delay in performance of our obligations if and to the extent such non-performance or delay is caused by events beyond our reasonable control ("Force Majeure"). Such events include, but are not limited to, natural disasters, war, terrorist attacks, riots, governmental orders, epidemics, pandemics, strikes, lockouts, or other labor disputes, as well as other unforeseeable and extraordinary circumstances. We shall promptly inform the Customer in writing of the occurrence and the expected duration of the Force Majeure event. During the duration of the Force Majeure event, our contractual obligations shall be suspended. Once the Force Majeure event ends, we are obliged to promptly resume our contractual obligations. If the Force Majeure event lasts longer than 90 (ninety) days, either party shall be entitled to terminate the contract by giving written notice to the other party.

(11) Further statutory claims and rights of the Customer are reserved.

Section 5 Place of performance, transfer of risk

(1) The place of performance is set out in the order confirmation. Unless specified in the order confirmation, the delivery is made "ex works".

(2) Risk is transferred at the place of performance.

Section 6 Cancellation

If the Customer cancels a confirmed order, we shall be entitled to invoice a fixed cancellation fee of 5 % of the order value. Any goods produced until the time of cancellation must be fully accepted and paid for by the Customer, unless we are responsible for the reason of the cancellation, or if the cancellation was based on defects of delivered products.

Section 7 Claims for defects, other liability

(1) Condition precedent for claims for defects on the part of the Customer is that the Customer complied with his inspection and complaint obligations pursuant to section 377 HGB in due form.

(2) If the purchased item is defective, we shall, at our choice, have the right to a supplementary performance in form of removal of defect or to deliver a new item free from defects.

(3) We shall have no obligation to provide supplementary performance if the defects are caused by (i) unsuitable or improper use of the products, particularly in the event of a violation of applicable statutory provisions, standard of the professional or industrial associations, or safety standards, (ii) a modification of the products by the Customer or use of the products together with items which we have not recommended to be used together, (iii) faulty or negligent handling or storage of the products, and (iv) a failure to comply with the instructions or notifications of us with respect to the avoidance of defects.

(4) If supplementary performance is unsuccessful, the Customer shall, at his choice, have the right to withdraw from the order or to demand appropriate reduction of the purchase price. In case of minor defects, however, he shall have no right of withdrawal.

(5) We shall be liable for damages – irrespective of the legal grounds – in case of deliberate action or gross negligence within the context of fault-based liability. In case of simple negligence, we shall only be liable for, subject to a lower liability limit,

a) damage caused by injury to life, limb or health.

b) damage caused by a serious breach of a major contractual obligation (obligation the compliance with which makes implementation of the contract possible in the first place and compliance with which the contractual partner regularly relies on and may regularly rely on); in this event, however, our liability shall be limited to compensation for the foreseeable typical damage.

(6) The liability limitations set out in paragraph (5) shall also apply in the event of breaches of duty by or for the benefit of persons whose culpability we are required by law to assume responsibility for. They shall not apply if we conceal a defect with fraudulent intent or if we have given a guarantee for the characteristics of the item and in regard to claims of the Customer under product liability law.

(7) The Customer shall only be allowed to withdraw from or cancel the contract based on a breach of duty that does not constitute a defect if we are responsible for the breach of duty. A free right of termination on the part of the Customer (especially in terms of sections 650, 648 BGB) is excluded. Apart from the above, the statutory conditions and legal consequences shall apply.

(8) The statute of limitations for material defects and defects of title is, in deviation from section 438 clause 1 No. 3 BGB, 12 months, starting at the time of transfer of risk. Apart from that, statutory time limits apply.

Section 8 Recommendations, suitability, specifications

(1) Any and all information and instructions regarding the use/suitability of the delivered item are – unless agreed otherwise in writing – only a non-binding recommendation based on the current level of development of our products. These shall not exempt our Customer from conducting his own inspections and tests regarding the delivered item for suitability for the technical and economic purposes he intends to use said item for. Moreover, our Customer shall be required to observe statutory and official provisions when using the delivered item under his own responsibility.

(2) The product specifications issued by us shall be decisive for any and all characteristics of the delivered item. In case of undefined characteristics, the standard values commonly applied in the industry are to be utilized.

(3) Any product specifications deviating from (2) shall only be accepted if these were submitted in writing and if they are signed by at least one legal representative of the parties to the contract involved.

Section 9 Quantity tolerances

(1) In the event of order-based manufacturing, a shortfall or exceedance of the delivery quantity by +/- 10 % for production- or material-related reasons shall be deemed acceptable.

(2) In deviation from (1), a shortfall or exceedance of the delivery quantity by +/- 20 % for production- or material-related reasons shall be permissible for unprinted small orders (extruded products up to 1 t, laminated products up to 10.000 m²) as well as unprinted, complex varieties (laminated products with 3 or more layers).

(3) In deviation from (1) and (2), a shortfall or exceedance of the delivery quantity by +/- 30 % for production- or material-related reasons shall be permissible for printed small orders (extruded products up to 1 t, laminated products up to 10.000 m²) as well as printed, complex varieties (laminated products with 3 or more layers).

Section 10 Reservation of title

(1) We reserve the title to the purchased item until receipt of any and all of our present and future claims under the delivery contract and a current business relationship. In the event of a breach of contract on the part of the Customer, especially in case of delay of payment, we shall be entitled to collect the purchased item. Collection of the purchased item by us shall constitute a withdrawal from the contract. After collection of the purchased item, we shall be entitled to utilize that item; the sales proceeds shall be credited against the liabilities of the Customer – minus appropriate utilization costs.

(2) The Customer shall be obliged to treat the purchased item with care; especially, he shall be obliged to sufficiently insure the item at its reinstatement value against damage caused by fire, water and theft at his own costs.

(3) In the event of attachments or other interventions by third parties, the Customer shall inform us in writing immediately. To the extent that the third party is not able to reimburse us for court-related and extrajudicial costs of any action brought, the Customer shall be liable for any damage we incur.

(4) The Customer shall have the right to sell the purchased item in the course of normal business. However, he already now assigns to us any and all claims to the final invoice amount (including value added tax) of our claims which he obtains from resale to his customers or third parties, irrespective of whether the purchased item was resold unprocessed or processed. The Customer shall remain entitled to collect this claim, also after assignment. Our right to collect the claim ourselves shall remain unaffected. We agree, however, to not collect the claim for as long as the Customer complies with his payment obligations using the proceeds he obtained, for as long as he is not in default of payment and, especially, for as long as no requests for opening of settlement or insolvency proceedings were filed or for as long as the Customer does not stop payments. If, however, any of these is the case, we may request that the Customer informs us of the assigned claims and their debtors, that he provides us with all information required for collection, submits the associated documents and informs the debtors (third parties) of the assignment.

(5) Processing or modification of the purchased item by the Customer is always carried out on our behalf. If the purchased item is processed together with other objects that are not ours, we shall acquire title to the new item in proportion of the value of the purchased item (final invoice amount, including value added tax) to the remaining processed objects at the time of processing. Apart from the above, the same shall apply to the item created by processing as does to the purchased item delivered subject to retention of title.

(6) If the purchased item is inseparably combined with other objects that are not ours, we shall acquire title to the new item in proportion of the value of the purchased item (final invoice amount, including value added tax) to the remaining combined objects at the time of combination. If combination takes place in a manner resulting in the item of the Customer having to be regarded as the main item, it shall be deemed agreed that the Customer transfers a proportional co-ownership to us. The Customer is holding the sole ownership or co-ownership so acquired on our behalf.

(7) We agree to release any securities we are entitled to on request of the Customer if and to the extent that the realizable value of our securities exceeds that of the secured claims by more than 10 %. We shall have the right to choose which securities to release.

Section 11 Place of jurisdiction, applicable law, place of performance

(1) Exclusive place of jurisdiction is Kempten (Allgäu), Germany. We shall, however, also have the right to bring action against the Customer at his place of business.

(2) Applicable law is exclusively the law of the Federal Republic of Germany, under exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the principles of international private law.

(3) Unless stated otherwise in the order confirmation, our place of business shall be the place of performance.

B) Conditions of purchase**Section 1 General information, scope of application**

(1) Our conditions of purchase exclusively apply to companies, legal persons under public law and public separate estates in terms of section 310 clause 1 *BGB* [*Bürgerliches Gesetzbuch*, German Civil Code] (hereinafter all jointly referred to as "the Supplier"). Our conditions of purchase apply irrespective of whether the Supplier manufactures the goods himself or purchases these from subcontractors (sections 433, 651 *BGB*).

(2) Our conditions of purchase apply exclusively. We do not recognise conditions of the Supplier that are contradicting or deviating from our conditions of purchase, unless we expressly agree to their application in writing. Our conditions of purchase shall also apply if we accept a delivery and/or service of the Supplier without reservation despite knowledge of terms and conditions of the Customer contradicting or deviating from our conditions of sale.

(3) All agreements concluded between us and the Supplier for implementation of this contract are recorded in writing in this contract.

(4) Our conditions for purchase also apply to any and all future business with the Supplier, without us having to refer to them expressly again in each individual case.

(5) Individual covenants agreed with the Supplier on a case by case basis (including collateral agreements, supplements and amendments) shall always take precedence over these conditions for purchase. Decisive for the content of such covenants shall be, subject to proof to the contrary, our written confirmation.

(6) Legally binding declarations and notices the Supplier is required to issue towards us after conclusion of the contract (e.g. setting of time limits, reminders, declaration of withdrawal) must be issued in writing to be effective.

Section 2 Conclusion of contract, contractual content

(1) At the earliest, our order shall be deemed binding upon written, postal or electronic submission or confirmation.

(2) Subject to a corresponding note on the order document, orders shall also be deemed binding if they were not signed in person.

(3) Any and all conditions, specifications, standards or other contracts that are listed in the order or were otherwise agreed shall be a part of the order.

(4) The Supplier is instructed to confirm the order in writing or per post within two weeks of the order date. A delayed acceptance shall be considered a new offer and must be confirmed by us.

(5) The Supplier shall include our order number in all papers and documents referring to an order.

Section 3 Delivery period, delayed delivery

(1) Agreed delivery dates and delivery periods are binding. Relevant for timely delivery (or supplementary performance) is the time the goods are received at the place of performance.

(2) Upon exceeding the agreed delivery date, the Supplier shall be in default without issuance of a reminder being necessary.

(3) In the event of foreseeable delays of a delivery or service (or supplementary performance), the Supplier shall inform us thereof immediately.

(4) If the Supplier fails to provide his performance or to provide the performance within the agreed delivery period or if he is in default, our rights – especially in regard to withdrawal and damages – shall be governed by statutory regulations.

(5) An unreserved acceptance of a delayed delivery does not constitute a waiver of the compensation claims we are entitled to based on the delayed delivery or service.

Section 4 Performance, delivery, transfer of risk

(1) Delivery in Germany is free to the place indicated in the order. If the destination is not listed and if nothing else was agreed, the delivery shall be shipped to our place of business. The delivery, including shipping, appropriate packaging and insurance, shall take place at the costs of Supplier, unless agreed otherwise. The respective destination is also the place of performance for the delivery and any supplementary performance (obligation to be performed at the creditor's place of business).

(2) The risk shall be transferred following unconditional acceptance of the goods at the place of performance.

(3) Attached to the delivery has to be a delivery note including the information specified by us. Such information in particular includes the order confirmation number, order number, order item, product name, batch number and delivery quantity. If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be held responsible for any resulting delay in processing the delivery.

(4) Partial deliveries shall require our consent and must be indicated as such in the shipping documents.

Section 5 Transfer of title

(1) Title to the supplied goods shall, unless agreed otherwise, be transferred to us upon unconditional acceptance of the goods at the destination. In the event of retention of title having been agreed, title to the goods shall be transferred to us upon payment. Current account retention and multiple reservations shall not apply.

(2) The seller shall only be entitled to demand return of the goods based on retention of title if he withdrew from the contract.

Section 6 Payment, payment conditions, set-off

(1) The Supplier must submit a comprehensible invoice with every delivery and/or service, which especially has to include information regarding name and address of the Supplier, date of the invoice, invoice number, quantity and name of the delivered item or type and scope of the service, time of delivery/service, remuneration and taxes payable as well as the payment conditions.

(2) Unless agreed otherwise in writing, payments shall become due for payment within 30 days of delivery and performance in full (where applicable, including any agreed formal acceptance) as well as after receipt of a correct invoice. In case of payment within 14 days, we shall be entitled to apply a discount of 3 %. In case of bank transfer, a payment shall be deemed made in time if our transfer order was received by the bank prior to expiry of the payment period; we shall not assume liability for delays by the banks/credit institutes involved in the payment process.

(3) We shall not owe interest on arrears. Statutory regulations apply to default of payment.

(4) We shall be entitled to set-off rights and rights of retention as well as the objection of unfulfilled contract to the extent prescribed by law. In particular, we shall have the right to withhold outstanding payments for as long as we are still entitled to claims towards the Supplier under incomplete or defective services.

(5) The Supplier shall only be entitled to set-off rights and rights of retention in case of legally determined or undisputed counterclaims.

Section 7 Bonus

(1) If a written bonus agreement was concluded for a defined purchase quantity or sales proceeds during a set period, the Supplier shall prepare and submit a bonus notice within a time limit of 14 days after full payment of the last invoice of the period relevant for the bonus.

(2) In case of exceedance of the time limit for preparation of the bonus notice set out in (1), we shall be entitled to withhold payments to the amount of the expected bonus without causing us to be in default of payment.

Section 8 Liability for defects, statute of limitations

(1) The Supplier ensures that the delivered item is free from material defects and defects of title. In particular, he shall guarantee that the deliveries have the agreed characteristics and that they correspond to the generally accepted rules of technology. Deemed agreements regarding the product characteristics are any such product descriptions that are a part of the contract in question or which were included in the same manner as the general terms and conditions for purchase. In this respect, it is of no importance whether the product descriptions were issued by us, the Supplier or the manufacturer.

(2) In deviation from section 442 clause 1 second sentence *BGB*, we shall also be entitled to unlimited claims for defects if we did not detect the defect at the time the contract was concluded as a result of gross negligence.

(3) We shall be entitled to unlimited statutory claims for defects. The Supplier shall provide a subsequent performance or a replacement delivery, at our choice.

(4) If the Supplier fails to comply with his obligation to provide a supplementary performance within an appropriate time limit set by us, we shall have the right to remove the defect ourselves or to have it removed by third parties, to effect covering purchases and to demand compensation for any costs and expenses we so incurred from the Supplier.

(5) If supplementary performance by the Supplier would be unreasonable for us (e.g. due to special urgency, threat to operational safety or imminent danger of occurrence of disproportionate damage), there is no need to set a time limit. We shall inform the Supplier as soon as possible of such circumstances, where possible in advance.

(6) Apart from the above, we shall be entitled to a reduction of the purchase price or to withdrawal from the purchase contract as well as to demand damages and compensation for expenses in accordance with statutory requirements.

(7) The statute of limitation for material defects and defects of title shall amount to, in deviation from section 438 clause 1 No. 3 *BGB*, 36 months, starting at the time of transfer of risk. Apart from that, statutory limitation periods apply.

Section 9 Supplier regress

(1) We shall be entitled to our unlimited statutory regress claims within a supply chain (supplier regress pursuant to sections 478, 479 *BGB*) in addition to the claims for damages. In particular, we shall be entitled to demand exactly that type of supplementary performance (reworking or replacement delivery) from the Supplier which we owe our customers in the respective individual case. This shall not limit our statutory right to choose (section 439 clause 1 *BGB*).

(2) Before we recognise or fulfil a claim for a defect asserted by our customers (including reimbursement of expenses in accordance with sections 478 clause 2, 439 clause 2 *BGB*), we will inform the Supplier and, briefly illustrating the situation, will request a short statement. If no statement is issued within an appropriate period and if no amicable solution is reached, the claim for defect actually granted by us shall be deemed owed to our customer; in this case, the Supplier is obliged to provide proof to the contrary.

(3) Our claims under supplier regress shall also apply if the goods were processed by us or by one of our customers prior to their sale to a consumer, e.g. by incorporation into another product.

Section 10 Manufacturer liability

(1) If the Supplier is responsible for a product defect, he shall indemnify and hold us harmless against claims of third parties to the extent that the cause lies within his sphere of influence and organisation and if he is himself liable in external relationships.

(2) As part of his indemnification obligation, the Supplier shall be obliged to reimburse expenses in terms of sections 683, 670 *BGB* which are incurred by or in connection with being held liable by third parties, including any recalls we have issued. We shall inform the Supplier – where possible and reasonable – of the content and extent of any recall measures and shall give him the opportunity to issue a statement. Further statutory claims shall remain unaffected.

Section 11 Changes of processes, products and specifications

(1) The Supplier shall provide us with unlimited information prior to any change of the production process, the raw materials used, the production location, quality assurance methods, permits or other measures which may affect the quality and safety of our products.

(2) Changes to existing specifications shall require our written confirmation.

(3) If the Supplier violates the regulations set out in (1) or (2), he shall be obliged to fully reimburse us for any damage and expenses we incur as a result of such violation.

Section 12 Confidentiality, data processing

(1) The Supplier is obliged to treat any and all information and documents received as part of the business relationship as strictly confidential and to not disclose these or make them accessible to third parties without our written permission.

(2) The Supplier agrees to us electronically storing the information and documents exchanged for the business relationship and to us processing these for our own purposes.

Section 13 Place of jurisdiction, applicable law

(1) Unless agreed otherwise in writing, the place of jurisdiction is Kempten (Allgäu). We shall, however, also have the right to bring action against the Supplier before the court competent at his place of residence.

(2) Applicable law is the law of the Federal Republic of Germany, under exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods.